



Jan Philipp Zymny

„Quantenheilung durch Stand Up Comedy“

Sind Sie gestresst? Leiden Sie an mindestens einem oder keinem der folgenden Symptome: leichtes Unwohlsein, allgemeine Unzufriedenheit, unbestimmtes Krankheitsgefühl, spontaner Magnetismus oder akutes Lachdefizit? Dann sind vielleicht Ihre Quanten durcheinandergeraten. Besuchen Sie "Quantenheilung durch Stand Up Comedy" und werden Sie geheilt!

Jan Philipp Zymny praktiziert seit über 10 Jahren als Autor und Comedian. Er hat seine hypochondrische Ausbildung mit der Bestnote 3+ abgeschlossen und einen Master of Science in hypothetischer Physik. Außerdem steht er in direktem spirituellen Kontakt mit dem Erzengel Kaliumpermanganat.

„Der beste Weg, mit den Problemen der Welt umzugehen, sind Lösungen.“

- Jan Philipp Zymny, Einzelhandelskaufmann

Lange Zeit wurde geglaubt, dass Lachen die beste Medizin ist. Heute wissen wir, die beste Medizin ist die Quantenheilkunde. Doch Jan Philipp Zymny hat den Mut zu fragen: "Hey ... warum nicht beides?" In seinem neuen 100-minütigen Comedyprogramm präsentiert der Bochumer Künstler einen Abend für alle, denen gewöhnliche Comedy zu doof, Philosophie zu anstrengend und die Realität zu langweilig ist.

Preise:

Schwerter Kleinkunstpreis 2018 (Verleihung Mai 2019)

Jurypreis **Prix Pantheon** 2016

1. Platz **Deutsche Poetry Slam Meisterschaften** 2013 und 2015

1. Platz **Nightwash Talent Award** 2013

TV- Auftritte (Eine Auswahl)

„45 Minuten Programmaufzeichnung 3 SAT-Festival 2021“

„Kleine Affäre außer Haus“ (Juli 2021) – WDR

„Mitternachtsspitzen“ (Mai 2021) – WDR

„Satire Battle“ (Dezember 2020) – 3 SAT

„Die Anstalt“ (September 2020) - ZDF

„Olaf's Klub“ (Juni 2020/2021/2022/2023) - MDR

„Pufpaffs Happy Hour“ (Mai 2019) – ARD

„Vereinsheim Schwabing“ (Juli 2019) BR

„NDR Comedy Contest“ (Mai 2019)



Pressestimmen:

“Die Blitzbirne – Jan Philipp Zymny brilliert im Lustspielhaus“

„Was für ein Typ! Was für eine Performance! Die Rede ist von Jan Philipp Zymny, diesem 30-jährigen Bochumer, bei dem man sich schon fragt, warum diese begnadete Plaudertasche in über zehn Jahren auf Kleinkunsth Bühnen nicht mehr als Prix Pantheon (2016) und Schwerter Kleinkunstpreis (2019) abgeräumt hat (...) Dem Lustspielhaus präsentiert er mit dem neuen Programm (...) nicht nur das jüngste Publikum (...), sondern auch einen so witzigen, wie erstaunlichen Abend. Dass er eine brillante Blitzbirne ist, hat er als zweifacher deutscher Meister im Poetry Slam oft bewiesen – Spaß macht seine Crowdwork aber immer wieder....“
(Thomas Becker, Süddeutsche Zeitung, 16.10.2023)

„Der Mann ist beim besten Willen nicht einzuordnen - ja, er hat den Titel als deutscher Meister im Poetry Slam, aber was er heute auf der Bühne macht, das ist zwischen allen Genre-Stühlen. Immerhin: es ist in jedem Fall sehr komisch, was Zymny in einer Synthese aus Lesung, Stand-Up, Kabarett, Vortrag und Improvisation zusammenbringt. Und es ist weit weg von dem, was manche die "Comedy" eher argwöhnisch beäugen lässt - im Gegenteil: Dieser Typ ist der Philosoph unter den deutschen Comedians, in der offenen Lücke zwischen Descartes und Helge Schneider.“ (Ilka Hein, MDR)

„Zymny wirkt, als wolle er auf keinen Fall zu jenen klugen Menschen mit erhobenem Zeigefinger gezählt werden, als wolle er niemanden belehren und stattdessen lieber alle amüsieren. Tatsächlich aber jubelt er seinem Publikum große Weisheiten unter, raffiniert verpackt in grellbuntes Comedy Papier. Das ist sein herrliches, unwiderstehlich dargebotenes Geschenk ans Publikum...“ (Allgemeine Zeitung Mainz)

"Sein Auftritt schaffte genau jenen Spagat aus Publikumsnähe und impulsstiftender, kultureller Akquise, der für heftigen Beifall und frenetische Punktvergabe sorgte. Lässig, modern und ebenso geerdet wie vogelfrei gibt Zymny den modernen Walter von der Vogelweide. Gedankenblitze und Textsicherheit, Alltagstauglichkeit und Blödsinn gehen charmant Hand in Hand" (Ruhr Nachrichten)
